



Jahresbericht des Vorstandes

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Corona-Pandemie bestimmte auch das Leben im Berichtsjahr 2021. Daneben war das Jahr auch geprägt von der Schliessung des Spitals im Juni. Etwas überraschend war der Zeitpunkt und vor allem auch die Tatsache, dass die Palliativstation ganz von Flawil weg kam. Im letztjährigen Jahresbericht konnten wir noch etwas optimistischer berichten, wir wussten zwar, dass das Spital schliessen wird, kannten jedoch den Zeitpunkt noch nicht und hofften noch immer darauf, dass - wie auch einmal berichtet - die Palliativstation eventuell länger oder vielleicht sogar «immer» in Flawil bleiben könnte. Für die Kernaufgabe der Freiwilligen, nämlich das Begleiten von Schwerkranken und Sterbenden in ihrer letzten Lebensphase und die Unterstützung ihrer Angehörigen, fiel somit ein grosses Aufgabenfeld, nämlich das Begleiten auf der Palliativstation, weg.

«Mit Steinen, die dir in den Weg gelegt werden, kannst du auch etwas Schönes bauen»

Das Zitat von Erich Kästner passt gut zu unserer Motivation, Schönes zu bauen und Gutes zu bewirken. In Zusammenarbeit mit den Einsatzleiterinnen trifft der Vorstand einige Abklärungen, in welche Richtung sich unsere Aufgabenfelder erweitern lassen. Die Freiwilligen konnten an einem Team-Anlass ihre Vorstellungen vorbringen und zusammentragen. Diese Ergebnisse aus den Vernehmlassungen werden weiterbearbeitet und so sind wir offen für neue Möglichkeiten, wobei das Begleiten von Schwerkranken und Sterbenden nach wie vor die Haupttätigkeit bleiben wird.

Nebst Pandemie und Spitalschliessung beschäftigten den Vorstand im Berichtsjahr an drei Sitzungen und in vielen Telefonanten, Mails, Zirkularbeschlüssen und dergleichen viele andere Themen.

Die Mitgliederzahl bei den natürlichen Personen ist leicht steigend. Es wurden 64 Flawiler Firmen (Juristische Personen) mit einem Schreiben für eine Vereinsmitgliedschaft angefragt. Es konnten drei juristische Personen gewonnen werden, andere Firmen spendeten einmalig einen Betrag.

Das Trauercafé findet neu im 5egg statt. Um die Trauernden besser zu erreichen und ihnen ihre anfängliche Scheu zu nehmen, wurde auf Anregungen der Verantwortlichen und des Vorstandes beschlossen, die Trauernden nach einer gewissen Zeit brieflich von den zuständigen Seelsorgenden zu kontaktieren und sie so nochmals auf die Möglichkeit des Trauercafés hinzuweisen.

Der schon lange geplante und wegen Corona verschobene Jubiläumsanlass konnte abgeändert durchgeführt werden. Der Anlass fand am 1. September 2021 im Feld im Rahmen «Sommer im Feld» statt. Es war ein würdevoller und schöner Anlass.

Die Neugestaltung der Homepage wird vorangetrieben und die Aufschaltung sollte in den nächsten Monaten möglich sein. Die beiden Homepage-Verantwortlichen stellen in verdankenswerter Weise ihr Know-how zur Verfügung und besprechen sich jeweils mit dem Vorstand.

Obwohl nur wenige Einsätze geleistet werden konnten, durfte der Verein im Rechnungsjahr 2021 viele Spenden aus Trauerfällen, sonstige Spenden, den jährlichen Vereinsbeitrag der Politischen Gemeinde Flawil und die jährlich geleisteten Beiträge der evangelischen und katholischen Kirchgemeinde Flawil in Empfang nehmen. Dies ist doch ein schönes Zeichen der Anerkennung und Wertschätzung der Gesellschaft für die Begleitarbeit. Herzlichen Dank!

Einmal im Jahr findet ein Essen für alle statt, die sich für die Erfüllung der Aufgaben des Vereins zur Verfügung stellen, das sogenannte Dankesessen. Die Pandemie machte im letzten Jahr gewisse Pausen, es war darum möglich, dieses Essen, wie vorgesehen, durchzuführen. Es fand in einem feierlichen Rahmen im 5egg statt. Da dieses Essen ein Dank an alle Freiwilligen ist, werden in Zukunft auch alle im laufenden Jahr (von Dankesessen zu Dankesessen) ausgetretenen Freiwilligen eingeladen werden, um ihnen so nochmals den Dank aussprechen zu können.

Abschliessend bedanke ich mich bei meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand, bei den Frauen der Einsatzleitung und allen Damen und Herren Freiwilligen, den Homepage-Verantwortlichen sowie den Mitgliedern der GPK für die immer treu und engagiert geleistete Erfüllung aller Aufgaben. Allen Mitgliedern des Vereins, welche durch ihre Mitgliedschaft und den finanziellen Beitrag die Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken und ihrer Angehörigen solidarisch mittragen, gebührt ebenfalls ein grosses und anerkennendes Dankeschön.

Während ich beim Verfassen des Jahresberichtes Steine, die in den Weg gelegt werden, erwähne, sind meine Gedanken beim sinnlosen Kriegsgeschehen in der Ukraine. Wie schön wäre es, wenn nur Steine aus dem Weg geräumt werden müssten, um einen baldigen dauerhaften Frieden zu erreichen.

Flawil, 06.03.2022

Brigitte Kühne, Präsidentin